

Basel, 26. Juni 2012

Roche bündelt Aktivitäten in Forschung und Entwicklung

Schliessung des Roche Standortes Nutley, USA – entsprechende F&E-Aktivitäten werden in der Schweiz und Deutschland konsolidiert

- **Die geplante Standortkonsolidierung und die Bündelung von Forschungsaktivitäten innerhalb der Roche Pharma-Einheit für Forschung und frühe Entwicklung ermöglichen einen effizienteren Mitteleinsatz für die stark expandierende Produkte-Entwicklungspipeline der Roche Gruppe.**
- **Die Schliessung des US-Standortes Nutley, NJ wird voraussichtlich zu einem Abbau von 1'000 Stellen führen. Die entsprechenden F&E-Aktivitäten des Standortes werden an den Standorten Basel und Schlieren (Schweiz) und Penzberg (Deutschland) konsolidiert.**
- **Roche Pharma wird auch zukünftig an der US-Ostküste mit einem pharmazeutischen klinischen Entwicklungszentrum und 240 Stellen präsent sein.**
- **Die Roche Gruppe beschäftigt in den USA derzeit 20'800 Mitarbeitende und investiert dort weiterhin in hohem Masse in die pharmazeutische Forschung und frühe Entwicklung durch die in South San Francisco angesiedelte Genentech-Einheit, die von dieser Reorganisation nicht betroffen ist.**
- **Die Reorganisation ermöglicht es Roche, die F&E-Kosten auf Gruppenebene stabil zu halten, obwohl die Anzahl klinischer Entwicklungsprojekte in den letzten 18 Monaten stark angestiegen ist. Der finanzielle Ausblick für das Jahr 2012 bleibt unverändert.**
- **Jean-Jacques Garaud, Leiter Roche Pharma-Einheit für Forschung und frühe Entwicklung und Mitglied der erweiterten Konzernleitung verlässt das Unternehmen mit Wirkung vom 30. Juni 2012. Mike Burgess wird die Leitung dieser Einheit interimistisch übernehmen.**

Severin Schwan, CEO Roche, zu den angekündigten Massnahmen: „Unsere Projekte in der klinischen Entwicklung waren in den vergangenen 18 Monaten ausserordentlich erfolgreich, 24 von 28 spätklinischen Studien lieferten positive Ergebnisse. Die Gesamtzahl klinischer Studien ist substantiell angestiegen. Die geplante Konsolidierung unserer Organisation im Bereich der Forschung und frühen Entwicklung und die Bündelung von F&E-Aktivitäten an unseren Standorten in der Schweiz und Deutschland werden Mittel freisetzen, die wir in diese erfolgsversprechenden klinischen Studien investieren können. Zugleich werden wir dadurch unsere Gesamteffizienz steigern.“ Schwan fügte hinzu: „In seiner 80-jährigen Geschichte hat der Standort Nutley signifikante Beiträge zur Erfolgsgeschichte von Roche geleistet. Wir werden alles daran setzen, sozial verantwortliche Lösungen für die von diesen Massnahmen betroffenen Mitarbeitenden zu finden.“

Konsolidierung von Aktivitäten in der Roche Pharma-Einheit für Forschung und frühe Entwicklung

Roche hat heute angekündigt, dass das Unternehmen Aktivitäten innerhalb seiner Einheit Forschung und frühe Entwicklung konsolidieren wird. Der Roche-Standort Nutley in den USA wird geschlossen und Aktivitäten im Bereich Forschung und frühe Entwicklung werden an bestehenden Standorten in der Schweiz und Deutschland konsolidiert, mit Schwerpunkt in den Bereichen Onkologie, Virologie, Stoffwechselkrankheiten und Neurowissenschaften.

Die Einsparungen aus der globalen Standortkonsolidierung und den damit verbundenen Infrastrukturkosten, die Bündelung von Support-Funktionen sowie die Veränderungen im Portfolio erlauben es, Ressourcen für die wachsende Anzahl klinischer Entwicklungsprogramme freizusetzen. Roche erwartet, dass die F&E Kosten stabil bleiben.

Roche wird Details der erwarteten finanziellen Auswirkungen dieser geplanten Massnahmen, insbesondere die mit der Schliessung des Standortes Nutley einmalig anfallenden Kosten, im Rahmen der Halbjahresergebnisse am 26. Juli erläutern. Der finanzielle Ausblick für das Jahr 2012 bleibt unverändert.

Gründung eines klinischen Entwicklungszentrums an der US-Ostküste

Derzeit wird ein Standort an der US-Ostküste gesucht, an dem mit dem Schwerpunkt klinische Forschungsprogramme von Roche in den USA im Bereich klinische Studien und frühe Entwicklung unterstützt werden sollen. Der Standort soll zudem der Zusammenarbeit von Roche mit der U.S. Food and Drugs Administration (FDA) und zwischen Roche und US-basierten Partnern wie wissenschaftlichen Institutionen und Biotechunternehmen dienen. Das neue Zentrum wird voraussichtlich 240 Beschäftigte haben.

Die Roche Gruppe beschäftigt in den USA derzeit 20'800 Mitarbeitende und investiert weiterhin in hohem Masse in die pharmazeutische Forschung und frühe Entwicklung durch die in South San Francisco angesiedelte Genentech-Einheit, die von dieser Reorganisation nicht betroffen ist.

Voraussichtliche Auswirkung auf Arbeitsplätze und Zeitplan

Als Resultat der Schliessung des Standortes Nutley erwartet Roche eine Reduktion von rund 1'000 Stellen an der US-Ostküste. Die transferierten Aktivitäten können weitestgehend an den bestehenden Standorten in der Schweiz und Deutschland aufgenommen werden. Hier sind insgesamt zusätzliche 80 Positionen geplant.

Roche wird den geplanten Stellenabbau in vollem Verantwortungsbewusstsein gegenüber den betroffenen Mitarbeitenden durchführen und sozial verantwortliche Lösungen finden. Die betroffenen Mitarbeitenden sollen so früh wie möglich informiert werden und entsprechende Pläne und Angebote zur Verfügung gestellt werden.

Das neue klinische Forschungszentrum an der US-Ostküste soll bis Anfang 2013 eröffnet sein. Der Transfer aller geschäftlichen Aktivitäten vom Standort Nutley wird voraussichtlich Ende 2013 abgeschlossen sein.

Jean-Jacques Garaud verlässt Roche Einheit Forschung und frühe Entwicklung

Der Leiter der Roche Pharma-Einheit für Forschung und frühe Entwicklung und Mitglied der erweiterten Konzernleitung, Jean-Jacques Garaud, wird Roche mit Wirkung vom 30. Juni 2012 verlassen. Ab dem 1. Juli 2012 wird Mike Burgess, derzeit globaler Leiter Onkologie und Large Molecules Research, interimistisch die Leitung dieser Einheit übernehmen, Mitglied der erweiterten Konzernleitung werden und an den CEO Severin Schwan berichten.

Schwan zu dieser Veränderung in der Geschäftsleitung: „Jean-Jacques Garaud hat massgeblich zur Stärkung der Roche F&E-Pipeline beigetragen. Wir danken ihm sehr für seine wertvollen Beiträge zum Erfolg unserer Gruppe.“

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen, ist spezialisiert auf die beiden Geschäfte Pharma und Diagnostics. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen entwickelt Roche klinisch differenzierte Medikamente für die Onkologie, Virologie, Entzündungs- und

Stoffwechselkrankheiten und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche, ein Pionier im Diabetesmanagement, ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. 2011 beschäftigte Roche weltweit über 80'000 Mitarbeitende und investierte mehr als 8 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung. Der Konzern erzielte einen Umsatz von 42,5 Milliarden Franken. Genentech, USA, gehört vollständig zur Roche-Gruppe. An Chugai Pharmaceutical, Japan, hält Roche die Mehrheitsbeteiligung. Für weitere Informationen: www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41-61-688 8888 / E-Mail: basel.mediaoffice@roche.com

- Alexander Klauser (Leiter)
- Silvia Dobry
- Daniel Grotzky
- Claudia Schmitt